

# STEFFEN DEGLER

Ihr Kandidat im Wahlkreis 1



Ihre Stimme am 14. März

für **Demokratie**  
**und Freiheit!**



Liebe Stuttgarter,

ich bin Steffen Degler, 30 Jahre alt, und bewerbe mich für einen Sitz im Landtag von Baden-Württemberg.

Nach einigen Jahren im Fraktionsvorsitz des Backnanger Gemeinderates bringe ich bereits politische Erfahrung mit und möchte nun auch für das Land Baden-Württemberg positive Veränderungen anstoßen.

**Warum ich mich für den Landtag bewerbe:**

## **GEGEN DIE SPALTUNG UNSERER GESELLSCHAFT!**

Seit Jahren ist eine zunehmende Spaltung unserer Gesellschaft wahrzunehmen. Insbesondere leisten die Medien und die Altparteien dieser Entwicklung Vorschub. Wann immer die Meinung einer Gruppe von Menschen vom Mainstream abweicht, wird diese Gruppe durch die Medien diskreditiert und von der Politik verurteilt. Dadurch sorgen diese Akteure dafür, dass sich die Gesellschaft in immer mehr und immer kleinere Gruppen aufspaltet, die sich gegenseitig nicht mehr zuhören, gegeneinander agieren und sich zunehmend feindselig gegenüberstehen. Nicht zuletzt wird diese Entwicklung in der Corona-Krise deutlich.

Unsere Gesellschaft ist mittlerweile in Gruppen wie links und rechts, Ausländer und Deutsche, Arme und Reiche, Arbeiter und Selbständige, Alte und Junge oder Coronajünger und Coronaleugner gespalten. Dies sorgt zunehmend für eine aggressive Stimmung in unserem Zusammenleben. Jeder von uns kennt diese Situationen, sei es im privaten Umfeld oder beim Einkaufen.

Mir ist es ein besonderes Anliegen, bei den Menschen wieder für Verständnis und Mitgefühl untereinander zu werben und so zur Vereinigung der Gesellschaft beizutragen. Ich möchte daher ein Abgeordneter für alle Stuttgarter und alle Baden-Württemberger sein, der sich für die Belange aller Bürger einsetzt.

**Ich werde alle Bürger vertreten!**

## **CORONA UND KEIN ENDE!**

Seit nunmehr fast einem Jahr befindet sich Deutschland im absoluten Corona-Modus. Mit einer unglaublichen Propagandamaschinerie wird versucht, Angst und Panik in der Bevölkerung vor diesem vereinzelt tödlichen Virus aufrechtzuerhalten. Ist die Zahl der mit oder an Corona Verstorbenen, die in etwa den Toten einer größeren Grippeepidemie entsprechen, wirklich gerechtfertigt, um ein ganzes Land lahmzulegen, ganze Industriezweige in den Ruin zu treiben und die Zukunft der nächsten Generationen zu gefährden?

Die Bundesregierung hat es versäumt – und dies ist ihr vorzuwerfen – zahlreiche anerkannte Mediziner, Virologen und Epidemiologen an einem Runden Tisch zusammenzubringen und sich deren Wissen und Erfahrungen zunutze zu machen.

Die ausschließliche Fokussierung auf Prof. Drosten von der Charité und dem Tierarzt Prof. Wieler vom Robert-Koch-Institut hat leider dazu geführt, dass dem PCR-Test eine zu hohe Bedeutung zugemessen wurde und positiv getestete Personen mit Infizierten gleichgesetzt wurden. Darüber hinaus sind schwerwiegende wissenschaftliche Fehler gemacht worden: Die Zahl der (schwer) erkrankten Personen, Hospitalisierten und der Verstorbenen wurde nicht ins Verhältnis zur Anzahl der getesteten Personen und die Sterberate nicht ins Verhältnis zur Bevölkerungszahl gesetzt.

## **EIN GESUNDHEITSWESEN IM INTERESSE DER BÜRGER?**

So muss die Frage gestellt werden, ob es Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und der Bundesregierung wirklich – nur? – um die Gesundheit der Bevölkerung geht. Im Deutschen Bundestag wurden Ärzte und Pflegekräfte in den Krankenhäusern für ihren Dienst zu „Helden“ erklärt, aber außer dem Dank und einer einmaligen Zahlung hat man sie bei den Tarifierhöhungen wieder vergessen. Wie wäre es tatsächlich, den Beruf der Krankenschwester bzw. des -Pfleger besser zu bezahlen und damit auch attraktiver zu machen? Das Geld wäre gut investiert!

Kritik zu üben ist auch an der angestrebten Privatisierung der Krankenhäuser, die zu einem weiteren Abbau der Krankenhausbetten führt, wie in der Empfehlung der Bertelsmann-Stiftung vom Januar 2020 zu lesen ist. Die Folgen einer solchen Politik

kann man in anderen europäischen Staaten sehen, wo diese „Politik“ bereits umgesetzt worden ist und zu den Engpässen bei Intensivbetten geführt hat.

## **WER SPRICHT ÜBER DIE KOLLATERALSCHÄDEN?**

Die letzten Monate haben gezeigt, dass die Viruserkrankung mit Covid-19 vor allem für ältere Menschen über 80 gefährlich ist. Daher wäre es wichtig und sinnvoll gewesen, in den Sommermonaten Konzepte insbesondere für Alten- und Pflegeheime zu erarbeiten, um diese Menschen zu schützen. Die Isolierung von ihren Familien hatten oft einen negativen Effekt. Denn auch Einsamkeit kann tödlich sein!

Und über diese Menschen scheint man Kinder und Jugendliche aus dem Blickfeld verloren zu haben. Haben sie nicht das Recht auf eine möglichst unbeschwerte Kindheit ohne Panikmache? Warum versucht man, ihnen einzureden, dass sie für den Tod von Eltern oder Großeltern verantwortlich sind, wenn sie keine Masken tragen? Das ist ein Verbrechen an der jungen Generation!

Die überzogenen Maßnahmen der „Corona-Politik“ haben gravierende „Kollateralschäden“ verursacht. Hunderttausende sind in Kurzarbeit geschickt worden und vielen droht in diesem Jahr die Arbeitslosigkeit. Mit ca. 200.000 Insolvenzen von Unternehmen ist zu rechnen. Darunter auch zahlreiche Hotels und Restaurants, die mit viel Einsatz und Geld ihre Betriebe „corona-sicher“ gemacht haben. Die Angestellten und Mitarbeiter in diesen Betrieben werden ebenfalls ihre Arbeit verlieren.

## **GLOBALISIERUNG UND IHRE FOLGEN.**

Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie verhängnisvoll einseitige wirtschaftliche Abhängigkeit in einer globalisierten Welt ist. Die Entwicklung in China zeigt, dass alternative Wege gefunden werden müssen, den weltweiten Handel neu aufzustellen – nicht zuletzt unter Umwelt-Aspekten.

Die Globalisierung hat ihren Preis. Das bedeutet oft die Ausbeutung von Rohstoffen und Kinderarbeit in vielen Ländern der Erde. Das sollte bei der hoch gepriesenen „E-Mobilität“ nicht aus den Augen verloren werden.

• **Die AfD setzt sich für den Produktionsstandort Deutschland ein. Nicht nur die Produktion von Medikamenten muss wieder nach Deutschland zurückgeholt werden.**

## **SINNVOLLE ENERGIEPOLITIK.**

Für den Industriestandort Deutschland ist eine ausreichende Energie-Versorgung überlebensnotwendig! Dazu gehört ein Mix aus verschiedenen Bereichen der Energiegewinnung. Der einseitige Ausbau der Windkraftanlagen führt nicht nur zur Verschandelung der Landschaft, sondern befördert eine Technologie, die keineswegs so umweltfreundlich und effizient ist, wie von den Grünen propagiert. Für die Herstellung und den Abbau werden riesige Mengen an Rohstoffen und Energie verbraucht. Nach 20 Jahren finanzieller Förderung werden die Windkraftanlagen rückgebaut und die Rotorblätter als Sondermüll entsorgt.

Ein weiterer Fakt trübt die Umweltbilanz der Windkraftanlagen. Nach Aussagen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt verenden in Deutschland ca. 1.200 Milliarden Fluginsekten an den Rotorblättern der Windräder. Unzählige Vögel, wie der selten gewordene Rotmilan, fallen den Rotorblättern zum Opfer.

Solange Deutschland Atomstrom aus Frankreich kaufen muss, ist ein Abschalten deutscher Kernkraftwerke – den sichersten der Welt – aus ökonomischer, wie auch aus ökologischer Sicht vollkommen unsinnig.

• **Die AfD fordert: Energie muss bezahlbar bleiben. Deutschland ist einer der Spitzenreiter bei den Energiepreisen.**

Zu einer umsichtigen Umweltpolitik gehört auch, nicht einseitig auf die E-Mobilität zu setzen und den Verbrennungsmotor abzuschaffen. China wendet sich bereits wieder von der E-Mobilität ab und übernimmt die deutsche Technik der Verbrennungsmotoren von Daimler. Es ist Zeit für eine großzügige Förderung sinnvoller und zukunftsweisender Technologien, die auch in Zukunft tausende von

Arbeitsplätzen sichert und gleichzeitig den CO<sub>2</sub>- Ausstoß verringert. Dazu gehören schon jetzt E-Fuels, deren Umweltbilanz im Vergleich zu Benzin und Diesel deutlich günstiger ist!

• **Die AfD ist gegen den Ausverkauf deutscher Industriebetriebe an ausländische „Investoren“. Wir wollen sinnvolle und zukunftsweisende Technologien im Land fördern und damit Arbeitsplätze erhalten.**

Weitere Themen, die uns wichtig sind: innere Sicherheit, bezahlbare Mieten, die Stärkung von Familien und ein Umdenken in der Bildungspolitik – weg von Gender-Gaga und hin zu einer Politik, die den Kindern und Jugendlichen eine ideologiefreie Entwicklung ermöglicht!

**IN JEDER KRISE LIEGT AUCH  
EINE CHANCE!  
PACKEN WIR ES ALSO AN!**

**DARUM IHRE STIMME  
FÜR DIE AfD!**



**Fragen? Tel.: 0800 - 164 0 164**

**Spendenkonto:**

Alternative für Deutschland – KV Stuttgart  
Volksbank Stuttgart, IBAN: DE21 6009 0100 0259 2810 00  
BIC: VOBADESS

Verwendungszweck: Wahlkampf Steffen Degler – mit Ihrer vollständigen Adresse für Ihre Spendenbescheinigung.

V.i.S.d.P.  
AfD Kreisverband Stuttgart  
Stockholmer Platz 1  
70173 Stuttgart  
steffen.degler@afdstuttgart.de

